

Anlage 17

(zu § 50b Abs. 4 K-LVBG 1994)

Textbausteine zu Anforderungsarten

Fachkompetenz

Punkte: 20

Gewichtung: X:Y 70:30

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Erfahrung in Funktion	1	15	Sowie praktischer Erfahrung von 6 Monaten.
	2	30	Sowie praktischer Erfahrung von 1 Jahr.
	3	45	Sowie praktischer Erfahrung von 2 Jahren.
	4	60	Sowie praktischer Erfahrung von 3 Jahren.
	5	75	Sowie praktischer Erfahrung von 4 Jahren.
	6	90	Sowie praktischer Erfahrung von 5 Jahren.
	7	100	Sowie praktischer Erfahrung von mehr als 5 Jahren.
1	Ausbildung	10	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es einer Anlernzeit von mehreren Monaten.
2		25	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses ohne Zweckausbildung.
3		30	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses unter 3 Jahren mit Zweckausbildung oder einer Fachschule.
4		35	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses mit 3 Jahren mit Zweckausbildung oder einer Fachschule.
5		40	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses (3 Jahre) mit Zweckausbildung oder Fachschule und einer Zusatzausbildung (ZA) im Ausmaß von ca. 150 Unterrichtseinheiten (im Rahmen einer Einzelausbildung bzw. in Form eines individuell auf die Funktion zugeschnittenen Curriculums).
6		45	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses (> 3 Jahre) ohne Zusatzausbildung.

7		50	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines Lehrabschlusses (> 3 Jahre) mit Zusatzausbildung im Ausmaß von ca. 150 Unterrichtseinheiten (im Rahmen einer Einzelausbildung bzw. in Form eines individuell auf die Funktion zugeschnittenen Curriculums).
8		60	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es einer Meisterprüfung oder des Abschlusses einer höheren Schule (4-5 Jahre). Gesundheitsberufe: Ausbildung Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege.
9		65	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es des Abschlusses einer höheren Schule (4-5 Jahre) mit Zusatzausbildung oder einer Meisterprüfung mit Zusatzausbildung im Ausmaß von ca. 300 Unterrichtseinheiten (im Rahmen einer Einzelausbildung bzw. in Form eines individuell auf die Funktion zugeschnittenen Curriculums). Gesundheitsberufe: Ausbildung Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege und Weiterbildung entsprechend § 64 GuKG oder gleichwertige Zusatzausbildung.
10		70	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es des Abschlusses einer höheren berufsbildenden Schule (4-5 Jahre). Gesundheitsberufe: Ausbildung Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege und Weiterbildung entsprechend § 65 GuKG oder gleichwertige Zusatzausbildung.
11		75	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es des Abschlusses einer höheren berufsbildenden Schule (4-5 Jahre) mit Zusatzausbildung im Ausmaß von ca. 300 Unterrichtseinheiten (im Rahmen einer Einzelausbildung bzw. in Form eines individuell auf die Funktion zugeschnittenen Curriculums).
12		80	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines akademischen Abschlusses (mindestens Bachelor Uni/FH).
13		85	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines akademischen Abschlusses (mindestens Bachelor Uni/FH).
14		90	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines akademischen Abschlusses (mindestens Bachelor Uni/FH).
15		95	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es eines akademischen Abschlusses (mindestens Master Uni/FH) mit Zusatzausbildung.
16		100	Zur Erfüllung der Anforderungen bedarf es einer akademischen Ausbildung mit Doktor- oder PhD-Abschluss.

Entscheidungskompetenz

Punkte: 18

Gewichtung: X:Y 50:50

Bewertungsaspekte	Stufenwert (gem.)	Textbausteine der Stufen
-------------------	-------------------	--------------------------

Nr_X	Nr_Y	Anforderungsgrad)	
Selbständigkeit	1	15	Bei der Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben wird laufend unterstützt und betreut. Die Ausführungen werden überprüft.
	2	30	Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.
	3	45	Weitgehend selbständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen.
	4	60	Neben der selbständigen Ausführung der eigenen Aufgaben werden Andere (Mitarbeiter, Behörden, Kunden, etc.) in einem oder mehreren Sachbereichen fachlich betreut.
	5	80	Laufend fachliche Betreuung Anderer in einem Fachbereich.
	6	100	Weitläufige, vernetzte fachliche Betreuung von Mitarbeitern in mehreren Themen- oder Fachbereichen.
1	Handlungsspielraum	15	Die Aufgaben werden nach detaillierten, genauen kurzen Anweisungen und überwachter Einarbeit ausgeführt.
2		30	Die Aufgaben werden nach summarischen, pauschalen Aufträgen, oder auch mehrstufigem Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine ausgeführt, was eigene Festlegungen in Details erfordert.
3		45	Bearbeitung eines Aufgabenbereichs nach klar in Normen, Handbüchern oder sonstigen Regelungen festgelegten Rahmenvorgaben, was einfache Ermessensentscheide im bekannten Lösungsspektrum erfordert.
4		60	Bearbeitung eines Aufgabenbereichs mit mehreren verschiedenen Schwerpunkten (z.B. fachliche und administrative) nach groben Rahmenvorgaben. Das erfordert Ausarbeitung neuer Lösungen, abgeleitet aus bekannten, erprobten Fällen.
5		80	Bearbeitung anspruchsvoller Probleme nach konkreten Zielvorgaben mit breitem Handlungsspielraum auch in der Wahl der Mittel.

6		100	Umfassende Bearbeitung anspruchsvoller Probleme nach generellen, groben Zielvorgaben, die es selbst zu präzisieren gilt. Weitreichende Handlungskompetenz.
---	--	-----	--

Wirkungsbereich

Punkte: 18

Gewichtung: X:Y 50:50

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Wirkungsart	1	15	Die Tätigkeiten sind rein ausführend. Die unterwiesenen Arbeitsabläufe sind exakt einzuhalten. Änderungen davon nur in Absprache mit vorgesetzten Stellen.
	2	30	Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben kaum Folgen für nachgelagerte Stellen.
	3	45	Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Kunden oder Dritte.
	4	60	Die eigenen Planungs- und Einteilungs-Aktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis/die Leistung (Produktivität) des eigenen Organisationsbereichs oder anderer Bereiche der Organisation, auf Kunden oder externe Ansprechpartner.
	5	80	Die eigenen Aktivitäten haben innovativen, konzeptionellen Charakter und damit erhebliche mittel- und längerfristige Auswirkungen auf das Ergebnis/die Leistung des eigenen oder anderer Organisationsbereiche, auf Kunden und externe Ansprechpartner.
	6	100	Die eigenen Aktivitäten führen zu grundsätzlichen Konzeptionen (Unternehmensstrategien) und haben damit massive längerfristige Auswirkungen auf das Leistungsangebot und das Ergebnis des eigenen und anderer Verwaltungsbereiche.
1		12	Ausführung von gut überschaubaren, gleichbleibenden Wiederholaufgaben innerhalb eines abgegrenzten Aufgabenbereiches. Verständnis für Ursachen und Zusammenhänge nur in einem geringen Ausmaß erforderlich.

2	Wirkungsbreite	25	Ausführung von öfters wechselnden Aufgaben innerhalb eines umfassenden Aufgabenbereiches bzw. in einem abgegrenzten Sachbereich, was Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erfordert.
3		40	Einsatz in mehreren Sachbereichen bzw. in einem breit umfassenden Sachbereich mit Resultatsverantwortung, was Verständnis für die Ablauflogik und für die Vernetzung der Sachbereiche erfordert.
4		55	Umfassender Einsatz in einem überschaubaren, abgegrenzten Fachbereich. Ursachen und Zusammenhänge müssen durchschaut werden.
5		70	Flächendeckende Bearbeitung eines breiten, umfassenden Fachbereichs mit starker Vernetzung innerhalb der Organisation.
6		85	Umfassende flächendeckende Bearbeitung mehrerer anspruchsvoller Fachbereiche. Erfordert wichtige fachbereichsübergreifende Aktivitäten.
7		100	Umfassende Bearbeitung eines weit vernetzten Bereiches mit weitreichender Handlungskompetenz und Gesamtverantwortung.

Führungskompetenz Projekt/Fach

Punkte: 16

Gewichtung: X:Y 50:50

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Wirkungsreichweite	1	15	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Aufgabenbereich und/oder Ablauf.
	2	30	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen Sachbereich, der mehrere verschiedene Aufgaben und Abläufe in fachtechnischer und organisatorischer Hinsicht umfasst.
	3	45	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen.
	4	60	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen komplexen Fachbereich mit starker Vernetzung innerhalb der Organisation.
	5	80	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf mehrere anspruchsvolle Fachbereiche mit starker Vernetzung innerhalb der Organisation.
	6	100	Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen weit vernetzten Bereich oder die gesamte Organisation.
1		15	Fachliche Überprüfung von Arbeitsergebnissen von Teams oder Gruppen. Kontrolle von Arbeitsabläufen. Das erfordert auch Information und Unterweisung von Kollegen.

2	Art der Projekt-/Fachführung	30	Erteilen von Aufträgen im Team, Fortschritts- und Ergebniskontrolle. Organisatorische Auftragsabwicklung. Einarbeit, Unterweisung von Kollegen. Bericht zur Arbeitssituation an Vorgesetzte.
3		45	Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorgaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich.
4		60	Fachliche Führung in konfliktträchtigen Belangen über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Koordination von Bereichen mit divergierenden Zielsetzungen.
5		80	Projektleitung in umfassenden Vorhaben, bei deren Realisierung die Beteiligten von weitgehend gleichen akzeptierten Zielsetzungen ausgehen (Investitionsvorhaben, Einführung von Systemen...).
6		100	Projektleitung in umfassenden Vorhaben, bei deren Realisierung die Beteiligten zum Teil von erheblich divergierenden Zielsetzungen ausgehen (konfliktträchtige Konzeptionen und deren Realisierung).

Führungskompetenz Linie

Punkte: 16

Gewichtung: X:Y 60:40

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Führungsspanne	1	15	Die Personalbetreuung reicht bis zu zwei direkt zugewiesenen Mitarbeitern.
	2	30	Die Personalbetreuung umfasst mehr als zwei direkt unterstellte Mitarbeiter.
	3	45	Die Personalbetreuung umfasst mehr als vier direkt unterstellte Mitarbeiter.
	4	60	Die Personalbetreuung umfasst mehr als sieben direkt unterstellte Mitarbeiter.
	5	80	Die Personalbetreuung umfasst mehr als neun direkt unterstellte Mitarbeiter.
	6	100	Die Personalbetreuung umfasst mehr als 15 direkt unterstellte Mitarbeiter.
1		20	Zur Stelle gehören Führungsaufgaben der vierten Führungsebene (IV B) im Sinn direkter Führung von ausführenden Mitarbeitern, die mit Routineaufgaben befasst sind.

2	Führungsebene	40	Zur Stelle gehören Führungsaufgaben der vierten Führungsebene (IV A) im Sinn direkter Führung von Mitarbeitern, die in ihrem Sach-/Fachbereich mit einem breiten Aufgabenspektrum befasst sind.
3		60	Zur Stelle gehören Führungsaufgaben der dritten Führungsebene (III) im Sinn direkter Führung von Mitarbeitern, die in ihrem Sach-/Fachbereich einen anspruchsvollen Fachbereich selbständig wahrnehmen.
4		80	Zur Stelle gehören Führungsaufgaben der zweiten Führungsebene (II), die innerhalb der Organisation einen Bereich nach generellen Zielen initiativ im Sinne der einschlägigen organisationsrechtlichen Vorschriften führen. Zur Stelle gehören insbesondere auch Personalführungsaufgaben.
5		100	Zur Stelle gehören Führungsaufgaben der ersten Führungsebene (I), die die Organisation gesamthaft initiativ und strategisch führen (insbesondere Leitung des inneren Dienstes des Amtes der Landesregierung).

Kommunikation

Punkte: 16

Gewichtung: X:Y 50:50

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Kommunikationsebene	1	15	Dabei geht es um Kontakte mit Kunden oder Kollegen im eigenen Tätigkeitsablauf. Auskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten.
	2	30	Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Kunden oder Dritten auf zumeist ähnlichem Positionsniveau. Fachliche Auskünfte eingeschränkt auf den eigenen Arbeitsbereich.
	3	45	Ansprechpartner sind in der Regel externe Personen im eingespielten Kontakt und/oder fallweise Mitarbeiter der internen mittleren Führungsebene.
	4	60	Ansprechpartner sind in der Regel externe fachlich anspruchsvolle Personen und/oder regelmäßig Mitarbeiter der internen mittleren Führungsebene.
	5	80	Ansprechpartner sind in der Regel externe Vertreter der zweiten Führungsebene, verantwortlich für ihren Organisationsbereich, oder fallweise Mitarbeiter der internen oberen Führungsebene.
	6	100	Ansprechpartner sind in der Regel externe Entscheidungsträger der obersten Führungsebene und/oder intern Entscheidungsträger der obersten Führungsebene.

1	Sachniveau	15	Abgesehen vom Kontakt mit dem eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf das Entgegennehmen von Informationen und kurzen mündlichen Hinweisen mit evtl. einfachen Rückfragen.
2		30	Abgesehen vom Kontakt mit dem eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Info-Austausch mit Rückfragen.
3		45	Der Schwerpunkt der Beratung liegt in der Empfehlung von Maßnahmen, Produkten oder Vorgehensweisen in Routinefällen, was Abklärungen zur speziellen Situation erfordert.
4		60	Der Schwerpunkt der Beratung liegt in der Empfehlung von Produkten, Maßnahmen und Vorgehensweisen in individuellen Problemstellungen, was Situationsanalysen und Optimierungen erfordert.
5		80	Verhandlungen in Vorhaben nach bewährtem Ablauf in bekannten Geschäftsfällen.
6		100	Verhandlungen in umfassenden variierenden Vorhaben und grundsätzlichen Geschäftsfällen.

Passive psychische Belastung

Punkte: 4

Gewichtung: X:Y 60:40

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungs- grad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Häufigkeit	1	0	Die Häufigkeit und Dauer der Belastung ist nicht relevant.
	2	25	Solche Situationen ergeben sich wöchentlich.
	3	50	Solche Situationen ergeben sich täglich.
	4	75	Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich.
	5	100	Solche Situationen ergeben sich laufend.

1	Konfrontationsanfall	0	Der Einsatz erfolgt in Situationen, die beruflich wenig oder nur indirekt mit Verhaltensgeschädigten und Gebrechen anderer zu tun haben. Solche Einflüsse sind daher nicht relevant.
2		25	Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf schwierige, auch aggressive Personen, was Konfrontationen und Konflikte mit sich bringt. Stelleninhaber sind in der Regel im Umgang mit solchen Situationen geschult.
3		50	Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf die Arbeit mit physisch, geistig oder psychisch beeinträchtigten Menschen. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.
4		75	Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch, geistig oder psychisch wesentlich beeinträchtigten Menschen oder Menschen mit Behinderung. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und hohe emotionale Belastung.
5		100	Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung schwerstkranker oder sterbender Menschen.

Körperliche Beanspruchung

Punkte: 4

Gewichtung: X:Y 60:40

Bewertungsaspekte		Stufenwert (gem. Anforderungsgrad)	Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
	1	5	Diese Beanspruchung erfolgt gelegentlich.
	2	15	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 10% der Arbeitszeit.
	3	35	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 35% der Arbeitszeit.

Dauer der Beanspruchung	4	60	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 70% der Arbeitszeit.
	5	100	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel über annähernd die ganze Arbeitszeit.
1	Art der Beanspruchung	10	Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Hand- und Armarbeit im Sitzen.
2		20	Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Hand- und Armarbeit im Stehen.
3		35	Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Hand- und Armarbeit im Gehen.
4		60	Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen den Einsatz des ganzen Körpers bei gutem Bewegungsfreiraum.
5		100	Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen den Einsatz des ganzen Körpers bei eingeschränktem Bewegungsfreiraum.

Umgebungseinflüsse

Punkte: 4

Gewichtung: X:Y 60:40

Bewertungsaspekte			Textbausteine der Stufen
Nr_X	Nr_Y		
Dauer der Einflüsse	1	5	Diese Beanspruchung erfolgt gelegentlich.
	2	15	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 10% der Arbeitszeit.
	3	35	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 35% der Arbeitszeit.

	4	60	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel auf bis zu ca. 70% der Arbeitszeit.
	5	100	Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel über annähernd die ganze Arbeitszeit.
1	gleichzeitig auftretende Umgebungseinflüsse	10	Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss schwacher Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz (auch Körperflüssigkeiten, ...), Chemie, Strahlen, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr, laufend hohe Aufmerksamkeit/Konzentration zur Vermeidung von Unfällen/Schäden, Ansteckungs-/Infektionsgefahr).
2		20	Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz (auch Körperflüssigkeiten, ...), Chemie, Strahlen, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr, laufend hohe Aufmerksamkeit/Konzentration zur Vermeidung von Unfällen/Schäden, Ansteckungs-/Infektionsgefahr).
3		35	Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz (auch Körperflüssigkeiten, ...), Chemie, Strahlen, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr, laufend hohe Aufmerksamkeit/Konzentration zur Vermeidung von Unfällen/Schäden, Ansteckungs-/Infektionsgefahr.)

4		60	Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse schwacher Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz (auch Körperflüssigkeiten, ...), Chemie, Strahlen, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr, laufend hohe Aufmerksamkeit/Konzentration zur Vermeidung von Unfällen/Schäden, Ansteckungs-/Infektionsgefahr).
5		100	Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz (auch Körperflüssigkeiten, ...), Chemie, Strahlen, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr, laufend hohe Aufmerksamkeit/Konzentration zur Vermeidung von Unfällen/Schäden, Ansteckungs-/Infektionsgefahr).